

Phädra, Trauerspiel von Racine, übersetzt von Schiller, Taschenbuch für 1806. Tübingen, 1 Thlr. 8 gl. Iphigenia in Aulis, Trauerspiel in 5 Akten, von Konr. Kravizow. 8. Halle 805. 21 gl. Galls Lehre über die Berrichtungen des Gehirns, mit 1 Kupf. 8. Dresd. 805. 16 gl. Folgende Medaillen und Gedächtniß-Münzen in feinem Silber, von Hrn. Münz-Graveur Krüger in Dresden, als No. 1. Dem Fleiße und Wohlwollen, 14 Gr. No. 2. mit dem Spruche: Dein Lebelang habe Gott vor Augen und im Herzen, 14 Gr. No. 3. Glückwünschungs-Medaille, 1 Thlr. 12 gl. No. 4. Gedächtniß-Medaille, mit dem Brustbild Sr. Kurf. Durchl. 2 Thlr. 4 gl. No. 5. Auf den verewigten Kreissteuereinnehmer Weiße in Leipzig, 1 Thlr. 8 gl. No. 6. Ein Pathengeschenk, worauf die Taufe Jesu vorgestellt, 3 Thlr. 6 gl. No. 7. Eine Felohnungs-Medaille, 1 Thlr. zu haben in der Arnoldschen Buchhandlung allhier auf dem Fleischmarke.

Bornmann Junior empfiehlt sich diesen Winter mit den schönsten Sorten Haarsohlen in Schuhe und Stiefeln zu legen, welche man vor Dames auch mit Laffent überzogen, um die billigsten Preise haben kann. Wohnhaft im Predigergäßchen No. 139.

Ben meiner Abwesenheit, als ich in Königswarthe zu Markte war, sind mir aus meinem Laden durch gewaltsamen Einbruch der Thüre nachstehende Gold- und Silber-Münzen entwendet worden: 1) Ein Säckel mit conv. Species, Kronthalern, preuß. Thalern, auch kaiserl. 10 u. 20 Kr. 2) ein Säckel mit preuß. Groschen und Sechserstücken, woben auch div. kaiserl. Münzen; 3) ein Säckel mit 25 Thlr. neuen kaiserl. 7 Krn.; 4) ein Säckel mit alten div. Speciesthalern, Gulden und $\frac{1}{2}$ Stücken, einen kaiserl. Dukaten und einen doppel Sophien-Dukaten. Sollte einer oder der andere sich erinnern am Montage, als den 1. Oct. jemanden bey mir beschäftigt zu sehen, und selbigen anzeigen oder sonst genaue Auskunft geben können, wie ihm auf die Spur zu kommen ist, der erhält 10 Thlr. Douceur. Bauzen, den 5. Octbr. 1805.

Heinrich Rehbock, Klemptner in der Kornasse. Hopfen-Verkauf. Vier bis fünf Centner ächter böhmischer Hopfen, welcher wegen seiner Güte und Reichhaltigkeit besonders zu empfehlen ist, und wovon auch einzeln verkauft werden kann, ist zu haben bey dem Kaufmann Ringk auf der Reichengasse.

Daß ich mein voriges Logis auf dem Kornmarke verändert habe, und nunmehr auf dem Schulgraben in No. 277. wohne, zeige ich meinen auswärtigen Bekannten, die mir die Ehre ihres Zuspruchs gönnen, ergebenst an.

Johann Gottlieb Kluge, Sattler, Mstr. Daß in des Herrn Friseur Meißner Bierhose logirt, zeigt ergebenst an

Johann Gottlieb Wunsch, Ministrant.

Ein sehr gut conditionirter hinten und vorne in Federn hängender Kinderwagen ist zu verkaufen. Kauflustige melden sich bey dem Riemer Mstr. Cassel auf der Reichengasse.

Vor ohngefähr 14 Tagen ist von der Post bis an den grünen Baum ein lederner lichtarüner Mannshandschuh von der linken Hand verloren gegangen. Der Finder erhält bey dessen Abgabe in der Wochenblattsexpedition ein angemessenes Douceur.

Vor dem Gerberthore allhier ist vorige Woche aus einer Unterstube eine starke messingne Plattglocke entwendet worden; selbige zeichnet sich dadurch aus, daß auf der obern Platte nach dem Schieber zu die Jahrzahl 1771 gestochen. Sollte selbige etwa zum Verkauf oder zu einem Schmiede Mstr., um Stähle dazu zu fertigen, gebracht werden, so wird ergebenst gebeten, solches in der Wochenblattsexpedition anzuzeigen und dafür ein angemessenes Douceur zu gewärtigen.

Eine gut conditionirte Halbchaise auf Reisen und in der Stadt zu gebrauchen, ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Wochenblattsexpedition.

Es hat einer meiner Bekannten ein Buch, betitelt Busen Comtoirkunde, 1r Band, von mir zum Lesen seit geraumer Zeit erhalten, aber wahrscheinlich es vergessen mir wieder einzuhändigen; darum ich hiermit bitte.

Heinrich Gottl. Lincke.

Den 13. oder 14. dieses Monats wird eine leere Chaise von hier über Dresden nach Leipzig abgehen. Wer diese Gelegenheit benutzen will, beliebe sich bey Mstr. Semig in der Gochwitz zu melden.

In einer Chaise, welche morgen über 8 Tage, den 13. d. von hier nach Leipzig abgeht, sind noch 2 Plätze offen. Wer sich derselben bedienen will, erfährt in der Wochenblattsexp. das Weitere.

Kommenden Dienstag, den 8. d. wird in Doberschau ein Scheibenschützen gehalten werden; es ladet dazu ergebenst ein

Gottlieb Uhlemann, Wirth allda.